



Pressemitteilung vom 14. 11. 2017

Globale Musik – Made in Germany! creole festival vom 9. - 11. November im Pavillon Hannover

creole - der Bundeswettbewerb für globale Musik aus Deutschland wurde 2006 gegründet und bisher insgesamt fünfmal ausgetragen. **creole** steht für unverwechselbare Musik-Diversität und neue Musiksprachen. Was zählt ist künstlerische Qualität und Originalität!

Vom **9. - 11. November 2017** fand das **Finale** zum ersten Mal **als Festival** im Kulturzentrum **Pavillon Hannover** unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission statt. Rund 400 Bands hatten sich bundesweit in acht regionalen Vorentscheiden beworben, 15 davon wurden nach Hannover eingeladen. **Das Neue am Wettbewerb:** statt einem Sieger wurden **vier attraktive Preise** ausgelobt, die von unterschiedlichen Jurys vergeben wurden:

- der creole-FESTIVAL-Preis - Teilnahme an drei Festivals für zwei Bands
- der creole-TOUR-Preis für eine Band
- der Preis für HERAUSRAGENDE MUSIKALISCHE VIELFALT
- creole-PUBLIKUMS-Preis

Ein breites Spektrum an Fachpublikum (Veranstalter, Agenturen und Labels) und 700 Besucher haben zwei Tage lang die Auftritte der Bands begeistert verfolgt und sich gleichzeitig einen Überblick über „Globale Musik aus Deutschland“ verschafft. Am frühen Samstagmorgen wurden die Preisträger gekürt.

Die Preisträger 2017 stehen fest!

Der **creole-FESTIVAL-Preis** und somit ein Auftritt auf dem Rudolstadt-Festival, beim Bardentreffen in Nürnberg und beim MASALA Weltbeat Festival in Hannover 2018 ging an: **AEHAM AHMAD & EDGAR KNECHT** (Syrien/Deutschland//creole Hessen) und das **Duo ARMAOS RASTANI** (Griechenland/Iran// creole NRW). *„Uns hat vor allem die Innigkeit der Spielweise, das Verbunden sein über kulturelle Grenzen hinweg und das Höchstmaß an Emotionalität der Darbietung beeindruckt“*, so Rainer Pirzkal, Jurysprecher und künstlerischer Leiter des Weltmusikfestivals Bardentreffen in Nürnberg. *„Beide Preisträger-Projekte bauen in ihrer Musik Brücken und kreieren in aller Selbstverständlichkeit neue Welten. Das ist, was wir alle mit creole zum Ausdruck bringen wollen.“*

Die Band **MAIK MONDIAL** (creole Bayern) erhielt den **creole-TOUR-Preis**. *„Die fünf jungen Musiker überzeugten durch ihre Bühnenpräsenz, die professionelle Dramaturgie ihres Auftritts und durch originelle eigene Kompositionen und Arrangements“*, so die Begründung der Jury. MAIK MONDIAL werden 2018 im Tollhaus Karlsruhe, im Waschhaus Potsdam, im Goldbekhaus Hamburg, in der Wabe in Berlin, bei Folk im Park in Bad Wildungen und beim Verein Kultur Rhein Neckar in Ludwigshafen live zu erleben sein. Eine Tour quer durch Deutschland!



Den **Preis für HERAUSRAGENDE MUSIKALISCHE VIELFALT** – gestiftet von der UNESCO City of Music Hannover und dotiert mit 1.500 € - als auch den **creole-PUBLIKUMS-Preis** (1000 € vom Verein Globale Musik in Deutschland) eroberte sich die Band **MAKATUMBE** (creole Nord). „Mit lustvollen Grenzüberschreitungen, einem bunten Sprachenmix und einer gleichzeitig unterhaltsamen wie ebenso lebhaften Bühnenpräsenz entwickelt MAKATUMBE eine eigene spannend abwechslungsreiche Musik, die das Publikum mitzureißen vermag und zum Tanzen bringt...“, begründete Jurysprecher und Musikjournalist Olaf Maikopf die Juryentscheidung. Das Publikum hat dies bestätigt.

Im Rahmen des creole festivals fand auch eine **Fachtagung** statt, die exemplarisch Gelingens-Bedingungen einzelner creole-Projekte auslotete und nach ihrer Bedeutung für die Entwicklung von Transkulturalität fragte. **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrats unterstrich in seinem Einleitungsreferat die integrative Kraft der Musik und die Bedeutung des creole-Projekts.

Weitere Informationen sowie Fotos der Preisträger zum Download unter:
<http://www.creole-globalemusik.de/creolefestival/>

Verein Globale Musik aus Deutschland
Shakespearestr. 10
04117 Leipzig

Kontakt:
Katrin Werlich
info@creole-globalemusik.de
Te. +49 179 78 70 370